

MITTSCHRIFT

3.3.2011-3.4.2011

AHS-Bundesseminar: **Schreibproduktion und Entwicklung von schriftlichen Aufgabenstellungen für die Reifeprüfung 2011 in Russisch**, 6611HSB008, Seminar
<https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/lv.detail?clvnr=155429>

Mag. Margarita Kolesnik-Eigentler: bietet angepasste BIFIE-Unterlagen der anderen Fremdsprachen an, wo Russisch erwähnt ist; bemüht sich um Aufnahme in Multiplikatoren Ausbildung

Mag. Ingrid Tanzmeister: bis Sommer 2010 Itemwriter, jetzt in der Gruppe Standardsetting, die Matruaaufgaben überprüfen, PH Wien Bereich AHS

1 RUSSISCH IN DER SCHRIFTLICHEN MATURA 2013/14

3.3.2011, 11:45, Auskunft Mag. Andreas Schatzl, Telefonat mit Mag. Ingrid Tanzmeister für Russisch gilt GERS und standardisiertes Verfahren wie in allen lebenden Fremdsprachen, d.h. Struktur der Aufgaben ist für alle gleich:

Hörverstehen

Leseverstehen

Sprachverwendung im Kontext

Schreiben

Vorschlag von Mag. Ingrid Tanzmeister: schriftliche Matura Russisch wird in allen österreichischen Schulen am selben Tag stattfinden, die Lehrer können gemeinsam auf mehreren Seminaren Testformate erstellen (z.B. ein Seminar erstellt den Hörtext, den alle Lehrer für ihre Matura übernehmen können, dabei darf aber kein bundeslandspezifisches Wissen gefordert sein), die von Bifie übernommen werden können.

BIFIE könnte erarbeitete

aber: unterschiedliche Vorgaben der Landesschulinspektoren?

04.03.2011 Gespräch Eigentler/Hacker/Thelen-Schaefer, Zusammenfassung auf www.russischlehrer.at

Dr. Irene Thelen-Schaefer ist zuständig für Schreibaufträge in der Itemwritergruppe, die auf die BIFIE-Seite gestellt werden, bietet an, die Schreibaufträge auf Deutsch zu überprüfen.

Angestrebt wird:

- Multiplikatoren Ausbildung für Russischlehrer
- Einzelworkshops für Russischlehrer zu den vier Kompetenzbereichen
- Einbindung der Russischlehrer in den Informationsprozess zur Maturareform

8-,6-,4-jährige Form

vier Kompetenzen – Stand März 2011: geplant 4,5 h (270min) Gesamtzeit

Zeit (min)	Kompetenz
60	Leseverstehen
45	Hörverstehen
45	Sprachverwendung im Kontext (SiK, Language in Use)
120	Schreiben

3-jährig: wenn Stundenanzahl 10 erreicht wird, gelten die Regeln für 4-jährige
vgl. www.bifie.at – zweite lebende Fremdsprache

Es werden weiterhin **PH-Kurse** angeboten – auch wenn es Landekurse sind, können sie von Lehrern aus allen Bundesländern besucht werden.

2 KOMPETENZBEREICHE UND IHRE TESTFORMATE

2.1 Leseverstehen (ähnlich Hörverstehen):

Text vorgegeben

gefragte Kompetenzen: Global-, Detail- und interpretierendes Verstehen

Testformate:

- Multiple Choice 1 aus 4
- Multiple Matching 12 Ausdrücke 10 Lücken
- “richtig/falsch nicht im Text”
- Noteform: Kurzantworten oder einen Satz ergänzen mit maximal vier Wörtern
- bei standardisierten Texten: sequencing/Sequenzieren – Text in Teile (Absätze) zerschnitten mit zwei nicht dazupassende Texte: erfordert ist Ordnen

2.2 Hörverstehen:

- Auswahl der richtigen Antwort (Multiple Choice)
- Zuordnen
- Fragen beantworten

beim Hörverstehen zählen keine Grammatikfehler

2.3 Sprachverwendung im Kontext SiK:

ausgehend von einem Text müssen Lücken gefüllt werden

Kompetenzen: Wortschatz, Strukturen, grammatikalische Strukturen

4- Testformate für SiK (Stand 2011 März):

- Multiple Choice 1 aus 4
- Multiple Matching 12 Ausdrücke 10 Lücken
- Wortbildung: Adjektiv in Klammer – Schreibrichtigkeit zählt
- Editieren: Text, in manchen Zeilen zusätzliche Wörter enthalten, die herausgefunden werden und am Rand hingeschrieben werden müssen

2.4 Schreiben

2 Aufgabenstellungen + Sequencing (derzeitige Tendenz)

kein Faktenwissen abfragen (bestimmtes Buch, geschichtliche Daten), aber möglich: „anhand eines Filmes, eines Buches“, keine Schockthemen (Drogen, Gewalt, Magersucht...); altersgemäße und vertraute Themen (siehe Lehrplanvorgabe)

Teil 1

argumentativer Text mit logischem Aufbau, Darlegung der Argumente

Textvorgabe max. 150 Wörter, kann auch nur ein Satz sein
in drei bis fünf Stichwörtern Anweisung – Tendenz für 2013/14: nur drei
Literaturzitat in der Angabe ist möglich; Literatur für B1 geeignet
(Reproduktionsniveau≠Produktionsniveau)

Angabe sollte ein Niveau unter dem geforderten Schreibniveau liegen (keine komplizierten
Sätze, keine Partizipien), weil es kein Leseverstehen abprüft

Bild als Impuls möglich – Quellenangabe am Ende der Aufgabe (источник)

Textimpuls: Zitat <http://www.aphorism.ru/>

Impuls muss vom Schüler berücksichtigt werden, wenn es in der Angabe verlangt wird.
nicht verpflichtend ist die Angabe der Textsorte (Schülerzeitung, Brief,...)

Teil 2

S muss eines aus zwei Themen wählen und dazu zwei unterschiedliche Textsorten (Email,
Blogeintrag, Artikel in Schülerzeitung (заметка=kurzer Artikel, статья=langer Artikel ,
Brief,...) schreiben, nicht aus beiden Themen

Textsorte bestimmt Bewertungskriterien (Blog-Niveau entspricht nicht Briefniveau?)

Lehrer kann sich selbst testen, indem er Text schreibt und versucht, die Aufgabenstellung in
vorgegebener Textlänge zu erfüllen (keine Zeitungsreportage in 100 Wörtern möglich)

In der Erstfassung war im Kommentar zur RPVO redigiertes Interview angegeben, davon ist
man abgegangen (entspricht einer mündlichen Form). Persönliches Tagebuch ist nicht
möglich, weil es keinen Adressaten gibt. Aufgabenstellung muss Angabe des Adressaten
enthalten. Reisetagebuch möglich, wenn es für Veröffentlichung z.B. in Schülerzeitung
gedacht ist – dann ist ein Adressat vorhanden. Wortzahl der Angabe in Teil 2: derzeit 150
Wörter, Tendenz geht in Richtung kürzere Angaben auch ohne ausformulierte Fragen, damit
die Schüler nicht viel übernehmen können und nicht zuviel der ohnehin knappen Zeit zum
Lesen der Aufgabenstellung verbraucht wird.

Die Angaben zu den Aufgaben in Teil 2 auch in möglichst substantivischen Stichwörtern (3-5
Bulletpoints), nicht in ganzen Sätzen bzw. Fragen. Bulletpoints geben Struktur der Aufsätze
vor (Hauptteil), Einleitung und Schluss müssen Schüler selbst bedenken. Ganze Fragen
bergen Gefahr in sich, dass Schüler ein Satz auf die Antwort gibt.

Aufgabenbeispiele stehen auf www.bifie.at in anderen Sprachen zur Verfügung, können von
Russischlehrern übernommen werden.

3 KOMPETENZNIVEAUS

8-jährig: alles B2

6-jährig: alles B1, Lesen B2

4-jährig alles B1

Reifeprüfungsverordnung (wird mit Ende des Schuljahres 2011/2012 erwartet):

<http://www.bifie.at/reifepruefungsverordnung-rp-vo>

4 MINDESTWORTZAHL UND LAYOUT

schriftliche Russischmatura:

in den meisten Bundesländern (außer in Wien) ist derzeit
sechsjährig 500, weil mit Hörtext (Hörtext 1h, Schreiben 4 h)

8-jährig und 4-jährig 600 Wörter, weil 8-jährig längere Lernzeit, aber kürzere Schreibzeit (4h)

Ort der Wortzahlangabe: Tendenz in den standardisierten Fächern, dass im Layout der Schreibaufträge am Schluss jeder Aufgabe der Auftrag fett „Schreibe einen Aufsatz mit der Gesamtwortlänge ...“ wiederholt wird, wobei die Wortlänge angegeben wird. Ähnliche Gestaltung des Layouts sinnvoll auch für Russisch, weil es Schüler von anderen Fächern gewohnt sind. Testspezifikationen werden auf Deutsch für die lebenden Fremdsprachen Bezeichnung der Textsorte soll Auftrag ausdrücken.

Teil1: B1 und B2: Аргументативное сочинение (argumentativer Aufsatz)

Anrede der Schüler mit „Du“ oder „Sie“ ist den Lehrern überlassen. „Sie“ (groß oder klein geschrieben) hat den Vorteil, dass es geschlechtsneutral formuliert ist.

Vorgeschlagene Varianten:

Выскажите свое мнение по данной теме. Вы должны включить следующие пункты:

Напишите о следующем.

Обязательно отметьте следующее.

Обязательно включите следующее.

Вы должны написать о следующем.

(Вы должны einfachere Konstruktion als тебе нужно.)

5 WÖRTERBUCH JA/NEIN

Unterricht muss auf Reifeprüfungsanforderungen eingehen, in den Schularbeiten Testformate verwenden, konzis einen Inhalt mit weniger Worten ausdrücken - eigens üben, Aufgabenstellungen lesen und verstehen üben

2 unterschiedliche Situationen:

1. Unterricht: Umgang mit Wörterbuch ist eine Kompetenz, die im Unterricht weiterhin gelehrt werden soll.
2. Zertifizierte Prüfung: in *standardisierten* (dazu zählt nicht Russisch) Fächern keine Wörterbuchverwendung ab 2013/14. Es ist anzunehmen, dass auch in Russisch kein Wörterbuch verwendet werden kann. Schüler müssen in der Lage sein, ohne Wörterbuch zu kommunizieren. Zeit wird zu kurz sein, um ein Wörterbuch zu verwenden.

6 GERS – ES GEHT UM SPRACHKENNTNISSE, NICHT UM THEMEN:

A1 einfache Texte (Einkaufszettel, einfache Postkarte, gelernte lexikale Strukturen ohne Grammatik zu verstehen, Klischees des Alltags: меня зовут, давайте познакомимся) lesen, schreiben

элементарный уровень

A2 kurze lineare Texte, grammatikalisches Verständnis der Strukturen, Ersetzen von Wörtern möglich

базовый уровень

B1 einfacher zusammenhängender Text, Partizipien können durch который ersetzt werden

ТРКИ I

B2 Partizipien im Schreibvermögen, argumentieren pro/contra; Unterschied B1 und B2: in B1 können Schüler Wörter wiederholen, Wortwiederholungen zählen nicht als Fehler.

ТРКИ I

Erklärung zu GERS - Begriffen:

Siehe Skriptum S. 8 „Maturaniveau – Lehrplan“ für B1

„lineare Abfolge“ – i.e. keine Rückblenden

„unkompliziert“ – darüber müssen sich Lehrer einigen

„im eigenen Sachgebiet“ – persönliche Schülerinteressen

in der schriftlichen Maturaangabe: argumentativer Text – Stellungnahme,

nicht Pro-/Contraargumente

„Verwendung der Fremdsprache plausibel“ – nicht: mit der eigenen, deutschsprachigen Mutter auf Russisch sprechen

„Domänen“ – Lebensbereiche (bin als Schüler, als Vortragender, als Einkäufer tätig...)

<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/40101.htm>

„kommunikative Aufgaben“:

Situation beschreiben, in die sich Verfasser versetzen soll; davon ausgehend soll Text verfasst werden; Adressat und Kontext vorgeben; argumentativer Text darf nicht aus der Sicht einer „Rolle“ geschrieben werden, weil die eigene Meinung gefragt ist. Es sollen nicht Meinungen gegeneinander aufgewogen werden, sondern es soll die eigene Meinung dargestellt werden. Es können aber fremde Meinungen erwähnt werden, dann „ich aber meine...“.

Bei Textsorten im Teil 2 kann eine Rolle vergeben werden, die aber dem Erfahrungshorizont des Schülers entsprechen muss.

7 BEURTEILUNGSRASTER

für Matura, nicht für die ersten Lernjahre; erst ab 2013/14 verpflichtend (mit 10 Punkten statt 5 Punkten, damit keine halben Punkte; Raster wird im Sommer auf www.russischlehrer.at gestellt).

60% positiv

Die Deskriptoren müssen auf das Lernniveau abgestimmt werden. Die Beschreibung im Schreibproduktionsskriptum 2011 ist auf B1 abgestimmt. Diese Formulierungen können zur Begründung der Note verwendet werden

jeweils aktueller Raster für Wien auf Website www.phwien.ac.at

PH-Wien, Fortbildung, AHS, Reifeprüfung

8 LITERATUR FÜR THEMEN:

Цветова, Н.Е.: 112 Тестов по русскому языку как иностранному. Уровни А1-В1. – Санкт-Петербург: Златоуст 2009

Андрюшина, Н.П., Макова, М.Н.: Тренировочные тесты по русскому языку как иностранному. II сертификационный уровень. Общее владение. - Санкт-Петербург: Златоуст 2010

GERS übersetzt auf Russisch Московский физико-технический институт (государственный университет) http://lang.mipt.ru/articles/european_levels.html

Требования к Первому сертификационному уровню владения русским языком как иностранным http://www.zlat.spb.ru/catalog5_7_320.html

Учебно-тренировочные тесты по русскому языку как иностранному В2-С1. - Санкт-Петербург: Златоуст 2009

9 TEXTFORMEN ЖАНРЫ

<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/40102.htm>

siehe Zusammenfassung aus dem Seminar (zur Ergänzung bei Eigentler)

Неофициальные письма

- письмо учителя
в котором вы благодарите за обмен
- Письмо другу в Россию
- Письмо в редакцию
Вы прочитали статью в журнале.....
- Письмо-рекомендацию
где хорошо отдыхать
- Личное письмо
членам семье
- Личный email

Личный блог

(im Unterschied zu литературный, научный)
написать блог (Text) /написать в блог (Ortsangabe)

Формальное письмо

в бюро путешествий, в Городской совет образования

- Письмо-запрос
в российский университет о том, что вы хотите изучать/ что вы хотите учиться
семестр за границей
- Письмо-информация
в фирму, где вы хотите проходить практикум
- Письмо-рекомендация
Я недавно прочитал эту книгу. Советую ее вашим читателям.
Ищем советы что прочитать http://community.livejournal.com/chto_chitat

Заметка

Заметка в московском школьном издании

Сообщение

kürzer als заметка

Отзыв на книгу

Напишите о книге, которая особенно вам понравилась.
(Краткое содержание, адресат, слабые и сильные стороны, рекомендация)

Комментарий

Рассказ/История

Российский молодежный журнал объявил конкурс на рассказ.

<http://readclub.narod.ru/>

Напишите рассказ по картинкам. Придумай окончание истории.

Начало и окончание даны.

aber: Problem der Vergleichbarkeit

10 THEMENBEREICHE

Gers; Orte, Institutionen, Personen, Objekte, Ereignisse, Handlungen

<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/40102.htm>

vgl. *Требования к Первому сертификационному уровню владения русским языком как иностранным (S.6-7)*

http://www.zlat.spb.ru/CatalogImages/File/pdf/chapters/trebovaniya1_fil.pdf

- Biographie
 - Studien-/Arbeitsplatzwahl
 - Bildungssystem
 - Rolle von Fremdsprachen im eigenen Leben
 - Lebensweise (Arbeitstag, Freizeit, Feiertagstraditionen, Kommunikation mit Kollegen und Freunden)
 - Freizeit, Interessensgebiete (Kunst, Sport, Reisen, Lesen)
 - Stadt: Hauptstadt, Heimatstadt, Stadt als Kultur- und Tourismuszentrum, Probleme modernen Lebens, Leben in der Stadt und auf dem Land
 - Land: Russland, Heimatland (Geographie, Wirtschaft, Kultur, Geschichte (kein Faktenwissen verlangen))
 - berühmte Wissenschaftler und Kulturschaffende Russlands und der Heimat (kein Faktenwissen verlangen)
 - Natur und Mensch, Ökologie
- weitere:
- Jugend
 - Heimat, Emigration und Flüchtlinge
 - Lesen im Internet oder ein Buch
 - Musik
 - Massenmedien
 - Transport